

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Online-Zeiten

Sicher, das Internet ist schon lange kein „Neuland“ mehr. Trotzdem zeigten sich etliche Lücken, als die Schulen corona-bedingt schließen mussten und der Unterricht plötzlich online funktionieren sollte. Zu unterschiedlich waren die technischen Voraussetzungen und auch die Fähigkeiten der Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Mit den knapp 28 Millionen Euro des Digitalpakts soll jetzt die digitale Infrastruktur verbessert werden (siehe Seite 4). Lobenswert. Aber neben WLAN und interaktiven Tafeln sollten auch die Fertigkeiten aller Beteiligten weiter optimiert werden. Wie muss online unterrichtet werden, um die Lernenden am Bildschirm zu fesseln? Welche Unterstützung erhalten Eltern und Schüler, damit sie mit der Lernsoftware umgehen können? Wie steht es um die Internetkompetenz der Kinder und Jugendlichen? Viel Stoff für das neue Schuljahr neben dem eigentlichen Lehrplan.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **9. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **31. August 2020**.

KURZ NOTIERT

Erzählcafé

Laubegast. Das nächste Erzählcafé in der Senioren-Begegnungsstätte der Volkssolidarität am Laubegaster Ufer findet am 31. August statt. Ab 14.30 Uhr stellt Heinz Ullmann Aussichtstürme in Dresden und Umgebung vor. (LZ)

Lesung

Am 3. September, 19.30 Uhr, liest Bernhard Schawohl im Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83, aus seinem Buch „Auch im falschen gibt es ein richtiges Leben“. Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter 2011906 oder per E-Mail kultur@putjatinhaus.de. (ct)

Vortrag

Am 7. September, 19.30 Uhr, wird die Reihe „Blick über den Tellerrand“ in der Scheune in Leuben, Altleuben 13, fortgesetzt. Im Vortrag „Starke Frauen“ werden Persönlichkeiten vorgestellt, die auf ihre Art auf der Grundlage ihres Glaubens Wesentliches in der Welt bewirkt haben. (ct)



AUF DER KULT(UR)INSEL Laubegast: Der sonnige Nachmittag am 8. August war wie gemacht für eine kühle Erfrischung bei entspannter Musik. Piano Schulze sorgte mit Live-Klängen für einen stimmungsvollen Auftakt, weitere Gäste wie der Männerchor Striesen, Podka oder Karsten Dudek und André Dippmann hatten sich angekündigt. Die Kinder malten eine fantasievolle bunte Schlange auf den Asphalt bis zur Elbe. Eingeladen zum Kulturwochenende einschließlich Laubegaster Frühstück am 9. August hatte der Inselfestverein. Fotos: Pohl

Im September: Kunst am Elbufer

Musik, Theater, Ausstellungen – fröhliches Beisammensein in Corona-Zeiten? Die deutsch-polnische Gesellschaft will es versuchen. Gemeinsam mit den Akteuren der Kunstmeile bereitet die Gesellschaft für den 4. bis 6. September ein Kulturfest am Laubegaster Ufer vor. Dabei knüpfen die Organisatoren an beliebte Traditionen an und bündeln ihre Kräfte. So ist an dem Wochenende eine weitere Auflage des deutsch-polnischen Festes „Laubegast zu Gast in Laubegast“ zu erleben sowie die 3. Kunstmeile mit Atelierbesuchen. Voller Enthusiasmus planen die ehrenamtlichen Organisatoren das Kunst-Wochenende, auch wenn sie noch nicht genau wissen, ob alles wie geplant stattfinden kann. Das Hygienekonzept ist eingereicht, die Eckpunkte für das Programm stehen.

■ Hoffest

Voriges Jahr stand das Laubegast-Fest unter dem Motto „Sommer ohne Grenzen“, trotz verschiedener „Begrenzungen“ wird es dieses Jahr im Hof am Laubegaster Ufer 21 stattfinden. Los geht es am Freitag, 18 Uhr, mit emotionaler Folklore unter dem Motto „Von den Polkaquellen bis zu den unendlichen Weiten des Wodka“. Mit einer Feuershow vom Circusverein Neumarkt klingt der Abend aus. Ab 13 Uhr warten am 5. September



2019 SORGTE DIE polnische Tanzgruppe aus Krzepilow für Stimmung. In diesem Jahr wird das deutsch-polnische Bürgerfest zum Hoffest.

die nächsten Highlights. Mit Mathias Petrowski kann man sich auf Weltreise begeben, zu hören ist Percussion aus Lomnica/Lomnitz und Musik aus Opole/Oppeln. Für Stimmung sorgt am Nachmittag die Coverband Unisäx. 17.30 Uhr ist eine Uraufführung zu erleben: Es spielen „Die goldenen Schallplatten“, dahinter verbirgt sich die offizielle Vorband für „Specht“. Danach geben die „Spechte“ selbst ihr Bestes. 21 Uhr kann man sich auf das Schattentheater vom Circusverein Neumarkt freuen. Die Bibliothek Laubegast lädt ebenfalls zu Veranstaltungen ein. Am 5. September, 11 Uhr, ist „Der kultivierte Wolf“ im Puppentheater zu erleben, 15 Uhr liest Jackie Thomae aus ihrem Buch „Brüder“. Da die Platzanzahl begrenzt ist, wird um eine

Anmeldung gebeten (laubegast@bibo-dresden.de, Telefon: 2522273). Am Sonntag, 15 Uhr, geht es unter dem Motto „Ein Frauenzimmer macht Theater“ um die Neuberin. Die bekannten Schauspieler Cheryl Shepard und Bernhard Bettermann stellen in Begleitung des Neuberin-Trios der Vogtland-Philharmonie die ungewöhnliche Frau, deren Denkmal am Laubegaster Ufer steht, vor. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

■ 3. Kunstmeile

Kunstliebhaber kommen am 5. und 6. September von 11 bis 18 Uhr auf ihre Kosten. Wie auf einer Perlenschnur reiht sich Ausstellung an Ausstellung. „Lebensräume“ ist das Motto der 3. Kunstmeile am Laubegaster Ufer.

(Weiter Seite 8)

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

- Brühlsche Terrasse S. 2
- Neue Beratungsstelle S. 3
- Digitalpakt Schule S. 4
- Kultur S. 5
- Spielplatz-Pläne S. 6
- Garten-Glück S. 7
- Veranstaltungen S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Wer möchte Fußball spielen?

Das Tennengroßspielfeld an der Pirnaer Landstraße 121b wird noch in diesem Jahr zum Kunstrasenplatz umgebaut. Jahrelang hatte der Traditionsverein FSG Wacker 90, der hier trainiert, um einen solchen modernen Platz gekämpft. Nun sieht er sein Engagement von Erfolg gekrönt. Mit der Modernisierung soll auch eine Umstrukturierung des Vereins einhergehen. Aufgebaut werden soll eine erfolgreiche Nachwuchsabteilung. Die jungen Fußballer finden hier durch den Kunstrasen der neuesten Generation beste Trainings- und Spielbedingungen. Willkommen sind Kinder in allen Altersgruppen. Die ersten drei Monate sind beitragsfrei.

(LZ)

Wer bei der FSG Wacker 90 mitspielen möchte, meldet sich bei

Jugendleiter Michael Mitto:

Tel. 0170 4950918,

E-Mail: Info@wacker90leuben.de.

Kinderfest Septembersonne

Am 13. September veranstaltet das Putjatinhaus in seinem Garten von 14.30 bis 18 Uhr ein Kinderfest unter dem Motto „Septembersonne“. Die Kleinen und großen Besucher erwarten Kinderspiele, Kinderschminken und viele weitere Spiel- und Kreativangebote. Leichtfuß & Liederliessel kommt von 17 bis 18 Uhr mit ihrem Mitmachtheater „Gustav sucht den Zauberklang“ vorbei. Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter 2011906 oder per E-Mail kultur@putjatinhaus.de.

(ct)

Denkmale digital entdecken

Traditionell findet der Tag des offenen Denkmals am 2. September statt. Dieses Jahr ist alles anders. Geplant ist ein digitales Format.

Am 13. September können Denkmale aus ganz Deutschland in einer interaktiven Erlebniswelt auf der Homepage www.tag-des-offenen-denkmals.de entdeckt werden. Das diesjährige Motto lautet: „Chance Denkmal. Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Alle Mitwirkenden und Veranstalter können ihre Denkmalobjekte online in den dafür vorgesehenen Veranstaltungskalender eintragen. Der Kalender ersetzt das bundesweite Programm und führt die Besucher am 13. September

direkt zum Denkmalformat. Als Unterstützung bietet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eine kostenlose Technik-Hotline für individuelle Fragen an. Außerdem können sich Veranstalter in Online-Kursen informieren, wie sie ihr Denkmal am besten im Internet präsentieren können.

Neben der technischen Umsetzung geht es auch um rechtliche Fragen wie Datenschutz oder Bildrechte. Beim diesjährigen Motto dreht sich alles um Nachhaltigkeit. Gezeigt werden soll, welchen Beitrag die Denkmalpflege dafür leisten kann – auch angesichts von Klimaschutz und Ökobilanz. (StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Kunstgespräch

Loschwitz. Das Kathedralforum lädt am 30. September, 16.30 Uhr, auf den Friedhof Loschwitz, Pillnitzer Landstraße 80, zu einem „Grabgespräch“ ein. Annabell Rink und Dr. Christoph Ilgner aus Dresden widmen sich dem Thema „Kunstgeschichte trifft auf Theologie“.

(StZ)

Um Anmeldung wird gebeten unter www.ka-dd.de/grabgesprach.

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Heinrich Graf von Brühl – Bauherr und Mäzen

Die Brühlsche Terrasse gehört in den Dresden zu den schönsten Sehenswürdigkeiten. Ob Einheimische oder Touristen, sie alle wandeln gern auf der etwa 500 Meter langen Meile zwischen Augustus- und Carola-Brücke entlang historischer Gebäude und genießen die Aussicht auf die Elbe mit den historischen Dampfschiffen und das Neustädter Ufer vom „Balkon Europas“. Dieser Begriff für die Brühlsche Terrasse wurde schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts geprägt. Der Name geht zurück auf Heinrich Graf von Brühl (1700–1763). Die Terrasse ist Teil der Dresdner Befestigungsanlagen. Auf diesen Anlagen ließ Brühl durch Johann Christoph Knöffel die so genannten Brühlschen Herrlichkeiten errichten: mit Galerie, Bibliothek, Belvedere, Palais und Gartenanlage mit Pavillon. Wer sich für Heinrich Graf von Brühl und sein Wirken interessiert, dem sei das neue 29. Arbeitsheft des Landesamtes für Denkmalpflege (LfD) zu empfehlen. Die 336 Seiten starke Broschüre widmet sich dem einstigen Premierminister in seinen Funktionen als Bauherr und als Mäzen. Nicht nur die Bautätigkeit



DIE BRÜHLSCHER TERRASSE trägt den Namen einer der einflussreichsten Persönlichkeiten im 18. Jahrhundert. Das Landesamt für Denkmalpflege dokumentiert das Schaffen von Heinrich Graf von Brühl als Bauherr und Mäzen in seinem 29. Arbeitsheft.

Foto: Pohl

und Sammelleidenschaft von August dem Starken und seinem Sohn Friedrich August II. prägte im 18. Jahrhundert das Bild der damaligen Residenzstadt Dresden und des Landes. Sichtbare Zeichen setzte Heinrich Graf von Brühl, dessen Erbe bis heute gegenwärtig ist. „Als Leiter sämtlicher kurfürstlich-königlicher Sammlungen, als Oberinspektor der Meissener Porzellanmanufaktur und als Generalintendant der Dresdner Oper war er

maßgeblich an der weiteren Entfaltung und am Reichtum des Dresdner Kulturlebens beteiligt“, urteilt Alf Furkert, Sachsens Landeskonservator. Zudem förderte Brühl die Baukunst durch zahlreiche Aufträge, die einige der bedeutendsten Palais- und Schlossbauten sowie Gartenanlagen Kursachsens entstehen ließen. Das reich illustrierte Arbeitsheft präsentiert erstmals die gesamten Architekturzeichnungen der wichtigsten Bauprojekte Brühls aus der wissenschaftlichen Plansammlung des LfD. Texte zu den Bauten und zum Teil erstmals publizierte historische Fotografien ergänzen den Katalog.

(StZ)

ISBN 978-3-95755-048-4

Internet: www.vkjk.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

OBERÜBER
BESTATTUNGEN

Am Ende der Reise
gut ankommen.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

müller
BESTATTUNGEN

Daniela seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 254444, Fax: (0351) 254416

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6494888, Fax: (0351) 6494880

www.mueller-bestattungen.com

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351 / 42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

W. Bestattungshaus
Billing GmbH

www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Beratungsstelle „Fliegen lernen“ eröffnet

Seit 22 Jahren ist der Verein Wegen uns – Dresdner Pflege- und Adoptivkinder in Dresden aktiv. 2014 bezog die Geschäftsstelle Räume der ehemaligen Stadtbibliothek an der Walter-Arnold-Straße 17. Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Ausbildung, Beratung und Betreuung von Pflegefamilien sowie der Schulintegrationshilfe betreibt der Verein zwei Kindertagespflegen mit maximal je fünf Kindern pro Gruppe und führt regelmäßig Ferienlagerfahrten für Pflege- und Adoptivkinder durch. Nun hat sich der Verein räumlich erweitert und sein Angebot ausgebaut.

„Ende vergangenen Jahres haben wir die Räume des ehemaligen griechischen Bistros an der Walter-Arnold-Straße 25 übernehmen können“, erzählt Maika Hochberger, Geschäftsführerin des Vereins. „Dank der dreijährigen Förderung durch die Fernsehlotterie konnten wir darin unsere Beratungsstelle ‚Fliegen lernen‘ einrichten und können mit den Fördermitteln Mitarbeiter bezahlen.“

Am 1. Juli hat der Verein diese Beratungsstelle feierlich eröffnet. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen im Alter von etwa zwölf bis 21 Jahren dabei zu unterstützen ihren Platz im Leben zu finden. „Unser Angebot richtet sich zum Einen an Kinder, die viel zu Hause vorm Computer sitzen und wenig soziale Kontakte haben,



MAIKA HOCHBERGER MIT ihrem Mitarbeiter Christoph Geue vor dem Eingang der Beratungsstelle „Fliegen lernen“. Foto: Trache

weil sie sich nicht alleine trauen oder aufgrund von Einschränkungen bereits schlechte Erfahrungen gemacht haben“, erzählt Maika Hochberger, Geschäftsführerin des Vereins. Zum Anderen werden Ältere dabei unterstützt, ein eigenständiges Leben zu führen, erhalten Hilfe bei Bewerbungsschreiben oder lernen, wie man eine eigene Wohnung findet, was alles auf sie zukommt, wenn sie das Elternhaus verlassen. „Jedes Kind bzw. jeder Jugendliche bekommt dabei einen Paten an die Hand, der ihn unterstützt“, so Maika Hochberger weiter.

Die Art der Patenschaft kann sehr unterschiedlich sein. Es reicht vom Erforschen des Sozialraumes und Finden von Angeboten für Kinder und Jugendliche, die sie gemeinsam ausprobieren, über Hilfe beim Schreiben des eigenen Lebenslaufes oder einer Bewerbung bis hin

zum Begleiten der Jugendlichen auf Ämter oder zu Bewerbungsgesprächen. Grundsätzlich geht es darum, diesen Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen zu geben, ihnen zu zeigen „So wie du bist, bist du ok“, sie mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern und sie darin zu bestärken, dass auch sie etwas können. In den Räumen der Beratungsstelle gibt es eine Werkbank, an der die Heranwachsenden unter Anleitung den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen üben und kleinere Möbelstücke selbst bauen können. In der Gemeinschaftsküche können sie einfache Gerichte selbst zubereiten.

Ein großer Raum soll noch zum Tanzraum ausgebaut werden, in dem ab Herbst dieses Jahres Tanzprojekte für Acht- bis 16-Jährige angeboten werden sollen. (ct)

www.wegenuns-ev.de

Notfalldose als Lebensretter

Sie ist etwa so groß wie ein Marmeladenglas, weiß-grün und soll Leben retten... Wie geht das? Im Inneren der Plaste-Dose befindet sich ein Falblatt, das mit persönlichen Angaben ausgefüllt wird: Name, Geburtsdatum, Blutgruppe, Impfstatus, Erkrankungen, Allergien, eingesetzte Implantate oder Herzschrittmacher. Vor allem sollten die Versicherungsnummer, die aktuellen Kontaktdaten des Hausarztes und von Angehörigen dokumentiert werden. Dann Deckel drauf, ab in den Kühlschrank und die Kühlschranktür mit dem entsprechenden Aufkleber kennzeichnen. Sollte dann einmal eine gesundheitliche Notlage eintreten, und Rettungssanitäter in der Wohnung den Kranken hilflos und allein vorfinden, so können diese Angaben wertvolle Hinweise geben und Leben retten. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann empfiehlt die kostenlose Notfalldose vor allem für Senioren und Alleinstehende, auch



AM 12. AUGUST STELLTE Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (r.) mit Hauptbrandmeister Andreas Grünberg (l.), Oberbrandmeister Frank Friedrich und dem Ehepaar Gründel die Notfalldose vor. Foto: Pohl

das Brand- und Katastrophenschutzamt hält sie für sinnvoll. Die Dose sollte im Kühlschrank aufbewahrt werden, weil dort die Einsatzkräfte von Feuerwehr oder Rettungswache nachschauen dürfen, aber nicht in Taschen oder Schränken, ob sie dort z. B. einen Ausweis oder wichtige Unterlagen finden. In anderen Bundesländern habe sich die Dose schon bewährt,

sagte Kaufmann. Seit Februar sind in Dresden bereits mehr als 2.500 der grün-weißen Dosen an Verbände und Einrichtungen der Alten- und Seniorenhilfe verteilt worden. Wer sich dafür interessiert, kann in einer der 29 Dresdner Seniorenbegegnungsstätten, beim Sozialamt oder im Stadtbezirksamt nachfragen. (C.P.)

www.dresden.de/senioren

Sonntagnachmittag im LILA

Zu einem entspannten Sonntagnachmittag lädt das LILA-Jugendhaus Prohlis am 30. August von 15 bis 20 Uhr ein. Das Außengelände am Jugendhaus in der Niedersedlitzer Straße 50 verwandelt sich für einige Sommerstunden in einen Garten voller Lachen, Staunen und Genießen für alle. Ab 15 Uhr gibt es ein buntes Programm: Kurzfilme im Zeltkino, ausgewählt vom Filmfest Dresden. 16.30 Uhr: Die feine Ratte Arthur – Figurentheater

nach dem Buch von Claude Boujon, 18.30 Uhr: Gartenkonzert mit VibraCello – eine Zeitreise mit Vibraphone und Cello von Alter Musik über Jazz und Tango bis ins Jetzt und Hier. Es erklingen Werke von Vivaldi, Bloch, Fauré, Strawinsky, Cassado, Gershwin und vielen anderen. Mit Sofia von Freyendorf am Cello und Rafael Molina Garcia am Vibraphone. Dazu gibt es selbstgemachte Tapas und viele andere Köstlichkeiten. (ct)

IN ERINNERUNG

Ein erfülltes Leben: Hans Rick



HANS RICK (L.) mit seinem Zwillingbruder an ihrem 90. Geburtstag. Foto: Trache

Einige kannten Hans Rick, der viele Jahre in Prohlis lebte, als Autor kleiner Büchlein mit seinen Lebenserinnerungen, Gedichten und Fotos. Zu den Titeln gehören „Advent im Schloss“ (2013 erschienen), „Jahre im Zwielficht“ oder „Lebens-Spuren“. Andere wussten um seine Musikbegeisterung, freuten sich an seinem feinen Humor. Er spielte Geige und Klavier. Geboren am 29. Februar 1928 feierte er 2018 gemeinsam mit seinem auch in Dresden lebenden Zwillingbruder Fritz den 90. Geburtstag.

Im Muldental aufgewachsen, bei der Reichspost in Burgstädt (Sachs.) ausgebildet, überlebte er Krieg und Gefangenschaft. 1952 übernahm er in seiner Freizeit die Leitung des damaligen Oschatzer Post-Ensembles. 1964 verschlug es ihn nach Dresden, wo er weiterhin bei der Post tätig war.

Viele Jahre hat er im Chor der Christuskirche Strehlen mitgesungen. 1973 gründete er das Strehleiner Streichorchester und leitete dieses bis Mitte der 90er Jahre. Bereits 1971 kam er mit dem Volkschor Dresden-Bühlau in Kontakt, seit 1983 unter dem Namen Carl-Maria-von-Weber-Chor

bekannt, und übernahm hin und wieder vertretungsweise die künstlerische Leitung. 2001 gründete er hier den Seniorenchor. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied des Chores ernannt.

In der Adventszeit vergangenen Jahres trat der Carl-Maria-von-Weber-Chor wiederholt im Pflegeheim „Olga Körner“ auf, in dem er zuletzt mit seiner Frau Elfriede lebte. „Das war eine große Freude für ihn“, erinnert sich Chormitglied Martina Buder. „Er hat über das ganze Gesicht gestrahlt. Seine Augen leuchteten, als wir sangen.“

Am 24. Juli dieses Jahres ist Hans Rick im Alter von 92 Jahren nach einem erfüllten Leben nun für immer eingeschlafen. Sein Chor begleitete ihn musikalisch auf dem letzten Weg. „Es war sein Wunsch, dass zu seiner Beerdigung der Schlusschoral aus Bachs Johannespassion gesungen wird“, so Chorvostand Achim Wender. „Hans Rick gilt unser ehrendes Gedenken, er war für den Chor immer da, hat in schweren Zeiten wesentlich zu seinem Erhalt beigetragen und dabei immer auch ein offenes Ohr für jeden persönlich gehabt.“ (ct)



ANZEIGE

Die Girls' Day Akademie Dresden startet ins neue Schuljahr 2020/21!

Für Dresdner Mädchen der Klassen 7 bis 11 findet ab September 2020 wieder die Girls' Day Akademie Dresden statt. Wir treffen uns ab dem 22. September einmal pro Woche dienstags 15.30 Uhr am Frauenförderwerk Dresden e.V., Strehlener Straße 12, und gehen gemeinsam zu den verschiedenen Angeboten.

Was erwartet euch? Die Girls' Day Akademie Dresden ist ein kostenloses Angebot. Hier triffst du auf andere Mädchen, die ebenso Spaß und Interesse an den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) haben. Gemeinsam experimentiert und forscht ihr z.B. im Schülerlabor des DLR_School_Lab oder im Schülerlabor Aquamundi,

ihr werdet Bluetooth-Lautsprecher selber designen. Ihr lernt Politikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen kennen, absolviert ein Selbstwerttraining, lernt, euch vor Gruppen zu präsentieren oder euch beim Boxen selber zu behaupten. Ihr werdet einen Roboter programmieren, in der Gläsernen Manufaktur ein kleines e-Auto bauen und vieles Spannende mehr unternehmen! Kennenlertage bei Ausflügen, Schnuppertage an Hochschulen, Besuche von interessanten Unternehmen und Gespräche mit tollen Fachexpertinnen verschaffen Einblicke in MINT-Berufe.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.girls-day-akademie-dresden.de/>
E-Mail: gda@frauenfoerderwerk.de

ANZEIGE

Riesenspaß: Hopsen, Hüpfen, Rutschen

Verlängert: Bis 11. Oktober 2020 lädt Hippo's Hüpfburgen Spielpark in Leuben ein. Am Festplatz Pirnaer Landstraße warten täglich außergewöhnliche Hüpfburgen und Riesenrutschen auf die Kinder – natürlich unter Einhaltung der Hygieneauflagen. Die für Kleinkinder besonders geeigneten werden speziell gekennzeichnet. Während die Kinder Spiel und Spaß erleben, können sich die Erwachsenen im gemütlichen

Café-Garten entspannen. Erlebt die neue XXL-Mayatempel-Hüpfburg und die einzigartige Riesen Action Hero Rutsche zum 1. Mal in Dresden! Der Hüpfburgenpark ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet, samstags, sonn- und feiertags von 12 bis 19 Uhr. Für Kindergeburtstage wird ein spezielles Paket angeboten.

Kontakt:

Info-Telefon 0171 2021190 oder spindlerevent@gmail.com

GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON

VERLÄNGERT BIS 11. OKTOBER

TOBEN, KLETTERN, SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE / ECKE MORÄNENENDE
TRAM-Haltestelle
Linie 1 und 2:
Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14 bis 19 Uhr
SA, SO & Feiertag 12 bis 19 Uhr

INFO-TELEFON 0171 202 17 90 DONNERSTAG = KINDERTAG ERMÄSSIGTER EINTRITT!

27,9 Millionen Euro aus dem Digitalpakt

Als die Schulen schließen mussten und Unterricht ins Internet verlagert wurde, zeigte sich so manche Schwachstelle in Soft- und Hardware: Die vielbeschworene Digitalisierung ist noch längst nicht an dem Punkt, um reibungslos Wissensvermittlung zu ermöglichen. Ob fehlende oder nicht leistungsfähige Computer, mangelhafte Netzstruktur oder nicht ausreichende Medienkompetenz – bis zur modernen digitalen Schule ist noch ein weiter Weg. Dem soll mit Geld aus dem „Digitalpakt Schule“ abgeholfen werden. Am 6. August übergab der sächsische Kultusminister Christian Piwarz einen Fördermittelbescheid über 27,9 Millionen Euro an den Ersten Bürgermeister Detlef Sittel zur Verbesserung der flächendeckenden digitalen Ausstattung der 145 Dresdner Schulen. Von dem Geld sollen Schüler und Lehrer von der Grund- bis zur Berufsschule profitieren, bekräftigte Sittel. Etwa 15 Millionen Euro sind für den Aufbau und die Erweiterung der strukturierten Datenvernetzung vorgesehen, damit es an jeder Schule WLAN gibt. Weitere rund 13 Millionen Euro sind für die IT-Ausstattung an den kommunalen Bildungseinrichtungen gedacht. Im Vorfeld musste jede Schule ein Medienbildungskonzept einreichen. Jede Schule entscheidet selbst, welche digitalen Geräte besorgt werden – bis zu einer Obergrenze von 25.000 Euro. Zusätzlich können Trainings- und Simulationsmodelle



KULTUSMINISTER CHRISTIAN PIWARZ übergab Bürgermeister Detlef Sittel (l.) den Bescheid über die Fördermillionen. Foto: Pohl

„Industrie 4.0“ als Bedarf gemeldet werden. Das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik bestellte zum Beispiel je ein Speziallabor für Elektrotechnik und für Maschinenteknik.

Außer in Verkabelung, Schulserver oder WLAN-Netzwerke fließt das Geld auch in interaktive Tafeln, Displays oder in die Anschaffung von Laptops oder Tablets. Bis 2024 ist Zeit, die Medienkonzepte umzusetzen. Je nach bereits vorhandenen Voraussetzungen haben die Schulen ihre Schwerpunkte gesetzt. Aber ob beispielsweise in der 91. Grundschule „Am Sand“ oder im Hans-Erlwein-Gymnasium – im Wesentlichen geht es um ähnliche Anforderungen. Meist muss die vorhandene passive Datennetzinfrastruktur um die WLAN-Infrastruktur erweitert werden. Dabei variiert die Anzahl der Räume, die Zugang zum WLAN benötigen – in der

genannten Grundschule sind es 24, in dem Gymnasium 84 Räume. Außerdem sollen interaktive Tafeln oder Präsentationstechnik installiert werden. Für das mobile Lehren und Lernen werden Tablets inkl. Transport- und Lademöglichkeit angeschafft, einige Schulen wünschen sich programmierbare Robotik-Sets.

Die freien SRH Schulen in Dresden, zu den die SRH Oberschule in Lockwitz und die SRH Montessori-Grundschule in Leuben gehört, erhielten 128.450 Euro aus dem Digitalpakt des Bundes. Damit werden in der Oberschule u. a. alle Unterrichtsräume mit interaktiven Tafeln ausgestattet sowie WLAN im Schulgebäude und im Außenbereich ermöglicht. Auch ein Informatik-Kabinett soll voll ausgestattet werden. In der Montessori-Grundschule wird u. a. ein Grüner Lernraum mit Forscherlabor eingerichtet. (C. Pohl)

Spülpalast: Miteinander spülen, trocknen, reden

Abwaschen macht selten Spaß, aber vielleicht in Gemeinschaft? Eine zehn Meter lange und drei Meter hohe Spülmaschine auf dem Hof der Technischen Sammlungen lädt dazu ein. Natürlich steckt hinter dem „Spülpalast“ mehr als das schnelle Spülen von Bechern per Hand. Aus Gerüststangen, Wassertanks, Solarpanelen und Mehrwegplasteschalen ist eine utopische künstlerische Pavillonarchitektur entstanden. Ein Gemeinschaftswerk von dem Stuttgarter Kollektiv „umschichten“ mit der Dresdner Künstlerin Stephanie Lüning sowie dem Verein Cradle to Cradle, das auf Initiative des Kunsthause Dresden und der Technischen Sammlungen entstand. Gedacht als Müllvermeidungsmaschine, um z.B. auf Stadtfesten wie der Bunten Republik Neustadt den Tausenden Plastebechern den Kampf anzusagen. Statt Einwegbecher also Mehrwegbecher, die dann gemeinschaftlich ausgespült und wiederverwendet werden. Beim



MIT DEM SCHAUM spült sich es sich nicht nur besser, Stephanie Lüning (m.) will daraus auch luftige Skulpturen gestalten. Beim Testlauf außerdem mit dabei: Ulla Wacker vom Stadtteilhaus Äußere Neustadt und Lukasz Lenzindski vom Studio „umschichten“. Foto: Pohl

Becherreinigen über verschiedene Spülbecken bis zum Desinfizieren kommen die Festbesucher miteinander ins Gespräch – im besten Fall über Nachhaltigkeit, Ressourcenver(sch)wendung und unseren eigenen Beitrag dazu. Verwendet wird biologisch abbaubares Spülmittel, so dass das Schmutzwasser auch noch zum

Gießen der Bäume verwendet werden kann. In Workshops zum Spülpalast erfahren Kinder und Jugendliche mehr über Energie, Wasserverbrauch und chemische Prozesse, die beim Geschirrwaschen ablaufen. Bis zum Turmfest der Technischen Sammlungen am 13. September wird der Spülpalast getestet. (C. P.)

Leidenschaft für Skulpturen

Im Gespräch mit Bildhauer Reinhard Pontius unter dem Nußbaum auf dem Gelände seines Ateliers spürt man schnell seine Leidenschaft für die Bildhauerei, das freie Arbeiten und das Schaffen von Skulpturen. „Das Verborgene oder Innere eines Materials freizulegen, nach den Quellen der Form zu suchen und dabei im Austausch mit dem zu bearbeitenden Material zu stehen, begeistert mich immer wieder aufs Neue“, so der gebürtige Meißner, der in Erfurt und Leipzig aufgewachsen ist, ehe es ihn 1986 nach Dresden verschlug. Ursprünglich wollte er Musik studieren, hatte bereits einen Hochschulplatz. „Bald merkte ich, dass ich mich nicht ausschließlich der Musik widmen wollte“, erzählt er. Beim Besuch einer Burg kam ihm der Gedanke, sich mit Restaurierung und Bildhauerei zu beschäftigen. Dafür absolvierte Reinhard Pontius von 1987 bis 1989 eine Tischlerlehre in Meißen. Anfang der 90er Jahre schloss er sich einer freien Studiengruppe an, die sich unter Anleitung eines Bildhauers ein Jahr lang in einem Vollzeit-Seminar mit Holzbildhauerei und Pädagogik beschäftigte. Von 2002 bis 2012 betrieb Reinhard Pontius seine eigene Werkstatt „Atelier Holz & Kunst“ in Leubnitz-Neuostra. Als seine drei Kinder aus dem Haus waren, wagte er den Schritt in die freie Bildhauerei. Im Dezember 2012 zog er in sein jetziges Atelier an der Wehlener Straße 20 und damit in die historisch erhaltene einstige

Wanderung

Die „Wandergruppe gemütlich“ lädt zu einer Wanderung am 29. August ein. Treffpunkt ist 9.30 Uhr am Findlingsbrunnen in Altgruna (Haltestelle Zwinglistraße) oder 10.30 Uhr am Hauptbahnhof (Haltestelle unter den Brücken). Nach einer Tour durch die Dippoldiswalder Heide geht es zum Ort Malter. Dort werden der Stausee und die Talperre erkundet. (StZ)

Vernissage

Loschwitz. „Landschaften unserer Umgebung“ heißt die nächste Ausstellung im Stadtbezirksamt Loschwitz, Grundstraße 36. Lieselotte Marschner-Kazur und Maria Teichmann zeigen bis zum 30. Oktober erstmals gemeinsam ihre Bilder. Die Vernissage findet am 1. September, 18 Uhr, statt. Die musikalische Begleitung übernimmt das Saxquintett „Big Joe“. An dem Tag können auch Blumen- und Landschaftskalender sowie Kunstpostkarten erworben werden. (StZ)



ATELIERBESUCH BEI REINHARD PONTIUS.

Foto: Trache

Steinmetzwerkstatt von Werner Hempel. In dem noch vorhandenen offenen Unterstand arbeitet er, solange es das Wetter zulässt. Seinen Ausstellungsraum hat er in der einstigen Tonwerkstatt eingerichtet. Auf dem Gelände befinden sich noch Reste von Schienen, die von der Straße bis zum Unterstand führen. Früher wurden darauf mithilfe einer Lore die schweren Steine oder auch zu restaurierende Figuren transportiert.

Aktuell arbeitet der 54-Jährige vorwiegend mit Stein. Damit kam er während einer Sommerakademie des Vereins riesa efau in Kontakt, bei dem er sich neben Sandstein auch mit Granit befasste. Außerdem nahm er an einer Weiterbildung zum Steinhauer mit Marmor in Italien teil. Wichtige Erfahrungen sammelte er während verschiedener Bildhauersymposien im In- und Ausland. Eine in der Schweiz entstandene Arbeit von 2016 steht

noch heute auf dem Skulpturenweg in Büren an der Aare. Seine Arbeiten sind überwiegend abstrakt. Oft lässt er sich dabei von seinen Emotionen leiten. Zu fast jeder Skulptur kann er eine Geschichte erzählen. Hin und wieder arbeitet er auch figürlich. So entstand 2017/18 ein lebensgroßer Holzengel während eines Engelsymposiums. Reinhard Pontius plant, diesen Engel in Deutschland auf Reisen zu schicken und an verschiedenen Orten zu zeigen.

Aktuell sind im Skulpturengarten der Galerie Felix am Körnerplatz Werke von ihm zu sehen sowie in der Kunstgalerie Hans. Eine Rapunzelfigur von ihm steht auf dem Heidenauer MärchenLebenspfad am Wasserturm. Nach vorheriger Absprache können Interessierte das Atelier von Reinhard Pontius besuchen. (ct)

Kontakt: Telefon 0178 1479461,
www.reinhard-pontius.de



“WEIL KLARE STRUKTUREN PLATZ FÜR KREATIVEN SPIELRAUM SCHAFFEN.”

PETER S. AUS FREITAL
Ich bin Erzieher in einer städtischen Einrichtung in Freital.
Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns als **Erzieher/in!**

freital.de/werde_erzieher

Ausstellung „Ansichtssache“

In seiner kleinen Gang-Galerie im Uniklinikum, Schubertstraße 18, Haus 62, stellt derzeit der Geschäftsbereich Bau und Technik des Uniklinikums Arbeiten der Diplomdesignerin Kerstin Hübsch aus, die seit 1988 freischaffend tätig ist. Gezeigt werden Plakate, Kalenderdesigns und Buch- sowie CD-Hüllengestaltungen. Es ist „Ansichtssache“ und natürlich sind es ansehnliche Sachen, die in der Ausstellung zum Ansehen präsentiert werden. Entworfen extra zum Sichtbarmachen der beworbenen Produkte oder Themen. Kerstin Hübsch widmet sich dem Grafikdesign, Corporate Designs, der Ausstellungs- sowie der Buchgestaltung. Sie gestaltet auch wissenschaftliche Publikationen wie für die Max-Planck-Gesellschaft, für Einrichtungen der TU Dresden und für die Museen der Stadt Dresden. Bei grafischen Entwürfen

von Geschäftsberichten für große Unternehmen arbeitete sie mit Künstlern wie Wolff-Ulrich Weder, Frank Voigt, Inge Thiess-Böttner, Claus Weidendorfer und Hernando León zusammen und schuf künstlerisch hochwertige und typografisch liebevoll gestaltete Produkte. In den letzten Jahren setzte sie die kunstbezogene Richtung ihrer Arbeit mit der Gestaltung von Kunstkatalogen sowie Lyrik- und Essaybändchen und dem Hüllen-Design für CDs fort. Viele Jahre lang war sie auch für das Design der Jahreskalender von Stoba-Druck verantwortlich. In den Jahren 2018/2019 sorgte sie für das grafische Erscheinungsbild der Galerie KUNST AM ELBUFER, für die sie Plakate und Einladungskarten gestaltete. Die Ausstellung ist bis Ende September zu sehen.

(Bäumel/StZ)

www.grundsatz-grafikdesign.de



KERSTIN HÜBSCH: TITELGESTALTUNG des Katalogbuches „Yellow“ der Berliner Künstlerin Agnes Brigitte Schröck.

Foto: Bäumel

DSGVO

nervt?

Wollen Sie ...

- Abmahnungen und Bußgelder vermeiden?
- die DSGVO schnell und einfach umsetzen?
- persönliche DSGVO-Beratung nutzen?

professionelle Hilfe
speziell für
**Kleinunternehmen
und Vereine**



mobiler
admin

zertifizierte
Datenschutzbeauftragte

Neue Ruf-Nr. 0351 41881677
post@kfdd.eu

www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de

Spielplatz-Planungs-Werkstatt

In Dresden-Räcknitz soll ein Südpark entstehen. Begrenzt wird er unter anderem von der Nöthnitzer Straße, der Kohlenstraße, der Bergstraße, der Cämmeswalder Straße und dem Plauenschen Ring. Bestandteil des Parks soll ein Waldspielplatz werden. Dafür gibt es in der 6. Ferienwoche, konkret vom 24. bis 26. August jeweils 9 bis 12 Uhr, die Möglichkeit, Ideen einzubringen. Die Pädagoginnen und Pädagogen des Spielmobils Wirbelwind der Outlaw GmbH sind von der Stadt Dresden beauftragt, diese Bürgerbeteiligung durchzuführen. In einer Spielplatz-Planungs-Werkstatt können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ihre Ideen und Wünsche für diesen Waldspielplatz entwickeln. „Wir möchten mit einer festen

Gruppe von bis zu 15 Kindern an diesen drei Tagen das Areal erkunden, auf dem der Waldspielplatz errichtet werden soll“, erzählt Teamleiterin Silvana Zühlke. „Mit Hilfe unterschiedlicher Materialien gestalten wir mit den Kindern ein Spielplatz-Modell, das der Stadt und einem Architekturbüro übergeben wird.“ Während der Werkstatt ist auch ein Briefkasten aufgestellt, in den Anwohner, Eltern und weitere Interessierte ebenfalls Wünsche und Anregungen einwerfen können. Der Treff für die Werkstatt ist an der Aussichtstreppe direkt am Park, erreichbar über die Cämmeswalder Straße. (ct)

Anmeldeschluss für die Planungs-Werkstatt war am 14. August.
Restplätze bitte telefonisch unter 0152 22799095 erfragen.

Freude am Malen



JOACHIM GOLDMANN MALT gern Blumen und Landschaften. Foto: Trache

Noch bis Ende Oktober ist in der AWO-Begegnungsstätte Prohlis, Prohliser Allee 31, eine Ausstellung mit Bildern von Joachim Goldmann zu sehen. Der 73-jährige malt gern Landschaften, Blumen und Motive, die ihn auf Urlaubsreisen oder bei Spaziergängen besonders fasziniert haben. Diesem Hobby widmet er sich seit Beginn seines Ruhestandes im Spätsommer 2010. Bis dahin war er 39 Jahre in Dresden als Lehrer tätig. Neben Mathematik und Sport unterrichtete er Kunstszene. In seinem Studium an der pädagogischen Fachhochschule Radebeul ging eine Lehre im Grafischen Großbetrieb „Völkerfreundschaft“ Dresden voraus. Mit seiner Frau lebt er heute in Leubnitz-Neuostra. Sein Atelier hat er im ehemaligen Kinderzimmer eingerichtet. Meist dienen ihm Fotos als Vorlage, die er im Urlaub aufgenommen hat oder auch spontan bei Spaziergängen. Die Fotomotive setzt er nicht ein als Acryl-, Pastell- oder Aquarellbild um, sondern lässt sich von ihnen inspirieren, spielt mit den Farben und fügt einzelne Bildelemente zu einem neuen Ensemble zusammen. Einige Bilder

entspringen gänzlich seiner Fantasie. Zuerst skizziert er seine Ideen und findet über Farbübungen die jeweils passenden Farbtöne. Erst wenn er damit zufrieden ist, überträgt Joachim Goldmann das Gesamtwerk auf gutes Papier. „Die Freude am Malen und Zeichnen steht im Vordergrund“, erzählt Joachim Goldmann. „Wenn sich die Möglichkeit ergibt, die Bilder auszustellen, nutze ich sie gerne.“ Eine Bereicherung ist es für ihn auch, mit den Gästen der Ausstellungen ins Gespräch zu kommen.

Seit 2017 zeigt der Hobbykünstler seine Bilder öffentlich. Letztes Jahr waren Werke von ihm beispielsweise in der Alten Schule in Goppeln zu sehen. „Erstmals laufen in diesem Jahr sogar zwei Ausstellungen gleichzeitig“, erzählt er. Parallel zur Ausstellung in der AWO-Begegnungsstätte in Prohlis werden noch bis zum Jahresende in Striesen im Begegnungs- und Beratungszentrum der Ökumenischen Seniorenhilfe in der Wittenberger Straße 83 Werke von ihm gezeigt. Wer sich die Bilder in Prohlis anschauen möchte, sollte sich vorher in der Begegnungsstätte anmelden. (ct)

Kontakt: 0351 3230560

„Ich wünsch mir was...“

Kinder und Jugendliche entwickeln Ideen für „Blaues Band Geberbach“

Welche Ideen gibt es für das Projekt „Blaues Band Geberbach“? Zu diesem Thema organisierte die Dresdner Kinder- und Jugendbeauftragte Anke Lietzmann von September bis Dezember 2019 mehrere Workshops, an denen sich über 170 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 27 Jahren beteiligten. Anhand von gemalten Bildern, Fotocollagen, Holz- und Tonmodellen, aber auch mittels des Computerspiels „Mintests“ entwickelten sie Ideen, wie die Grünflächen entlang des Geberbaches künftig genutzt werden könnten. Betrachtet wurde dabei der Abschnitt von der Pirner Landstraße bis zur Elbe. Er beinhaltet vor allem Flutwiesen und auch den Toeplerpark. Einer der Workshops war speziell für Skaterinnen und Skater konzipiert. „Da es einen akuten Mangel an Skateflächen gibt, hatten die Beteiligten die Idee, entlang des geplanten Fahrradweges Skate-Elemente zu installieren. Dieser Fahrradweg soll entlang des Geberbaches verlaufen – hier wurde also auch ein weiterer Bereich gestaltet“, erläutert Anke Lietzmann. Insgesamt nahmen acht Einrichtungen an den Workshops teil. Neben der



MIT EINEM TON-MODELL verdeutlichten die Mädchen und Jungen vom Kindergarten „Haus der fröhlichen Kinder“ ihre Wünsche: Eine Wasserpumpe war ebenso dabei wie Kletterelemente oder ein Baumhaus. Foto: Trache

Freien Evangelischen Grundschule waren das die 32. sowie 64. Oberschule, das Kinder- und Jugendhaus Chilli, „Spunk“, die Kitas „Toeplerstraße“ sowie „Haus der fröhlichen Kinder“ und der Skateverein 2for8wheels.

Viele kreative Vorschläge kamen zusammen. Neben einem Wasserspielplatz, Kräutergarten und -beeten sowie See- und Teichelementen wünschten sich die Kinder und Jugendlichen Brücken über den Geberbach, Grünflächen mit Bäumen und Blumen, Tierbeobachtungsmöglichkeiten wie

Hochsitz oder Teleskop und die Ansiedlung von Insekten und Vögeln. Außerdem wurden Sitzgelegenheiten und Graffitiwände vorgeschlagen sowie Spielplätze mit Klettermöglichkeiten und Trampolin bzw. Sportanlagen wie Minigolf oder Skaterpark. Die Ergebnisse dieser Beteiligungsaktion wurden dem Stadtplanungsamt übergeben. Ziel ist es, bei der Gestaltung dieses nachhaltigen Stadtentwicklungsprojektes im Dresdner Osten die Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen mit zu berücksichtigen. (ct)

Themenwanderung zum Berufsausstieg

Das Kompetenzzentrum für den Übergang in den Ruhestand (KÜR), Herzberger Straße 2–4, bietet am 29. August und 5. September von 10 bis 14 Uhr Themenwanderungen unter dem Motto „Ruhestand – und nun?“ an. Beim Wandern in der Natur, rund acht Kilometer Länge, spricht Dr. Tom Motzek mit den Teilnehmern über Fragen

rund um den Einstieg in den Ruhestand. Treff am 29. August ist die Haltestelle „Campingplatz Mockritz“ in Dresden-Mockritz, am 5. September die Haltestelle „Arno-Schellenberg-Straße“ in Dresden-Nickern. Um Anmeldung unter der E-Mail: kuer@awo-in-sachsen.de oder telefonisch unter 0351 2891613 wird gebeten. (ct)

Vortrag zur Gastronomie

Am 10. September, 19.30 Uhr, ist Manfred Wille mit einem Vortrag über „Historie der Gastronomie rund um Theaterplatz und Brühlsche Terrasse“ im Putzjatinhaus, Meußlitzer Straße 83, zu Gast. Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter 0351 2011906 oder per E-Mail kultur@putzjatinhaus.de. (ct)

www.putzjatinhaus.de

„ZU HAUSE in Prohlis“ jetzt als Verein

Mit einer Gründungsversammlung wurde im KIEZ in Prohlis am 8. Juli der Verein „ZU HAUSE in Prohlis“ ins Leben gerufen. „Wir möchten das Projekt ‚ZU HAUSE in Prohlis‘ langfristig im Stadtteil etablieren. Als Verein haben wir andere Möglichkeiten, Fördermittel zu beantragen bzw. nach Erhalt der Gemeinnützigkeit auch Spendenquittungen auszustellen“, erläutert Vereinsvorsitzender Robert Lewetzky, der das Projekt als Koordinator in den vergangenen Jahren begleitete. Als Stellvertreter wurde der ehemalige Leiter des Societaets-theaters Dresden Andreas Nattermann gewählt. Schatzmeisterin ist Katrin Lindner, vielen im Stadtteil als Quartiersmanagerin bekannt.

Unter den neun Gründungsmitgliedern sind Privatpersonen, die sich im Stadtteil engagieren, sowie als Institution das Societaets-theater Dresden. Der Verein wird sich künftig um die sozio-kulturellen Programme im KIEZ kümmern und dafür Kooperationen mit verschiedenen Akteuren eingehen. Das Societaets-theater versteht sich als hauptsächlicher Kooperationspartner für die künstlerisch-theatralen Unternehmungen in Prohlis. Damit können die beiden Säulen des Projektes ZU-HAUSE IN PROHLIS – Theater und KIEZ – gestärkt werden. So startet ab 19. September mit „Samstags um ELF“ eine neue Reihe mit Konzerten, Theater, Literatur und Kunstaufführungen,

zunächst auf dem Vorplatz vor dem KIEZ. Zur Premiere dieser Reihe ist die Künstlergruppe Gebrüder Grimm mit ihrem Stück „Der Wolf und die sieben Geißlein“ – eine Adaption des bekannten Märchens der Brüder Grimm zu Gast. Um 12 Uhr tritt die Brandenburger Theatergruppe „Flunker Produktionen“ mit ihrem Stück „LOB-Büro“ auf, ein interaktives Spiel mit drei bis fünf Zuschauern auf einem Rundgang von je 20 Minuten.

Wer sich im Verein „ZUHAUSE in Prohlis“ engagieren und auch eigene kulturelle Ideen einbringen möchte, meldet sich per E-Mail unter verein@zuhaeuse-in-prohlis.de oder telefonisch unter 0152 06063521. (ct)

Weiterer Spielplatz für Wohngebiet

Klettern, balancieren, Spaß haben – die Kinder aus dem Wohngebiet Johannstadt-Nord haben jetzt noch mehr Platz zum Spielen und Toben. Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ) stellt dafür an der Pfeifferhannsstraße/Ecke Florian-Geyer-Straße einen neuen Spielplatz zur Verfügung – mit Sandkasten, einem Holzhaus und Balancierstrecke. Auf alle größeren Spielplatznutzer wartet eine kleine Boccia-bahn. Für mehr Grün in Form von Bäumen und Sträuchern wird im Herbst gesorgt. (StZ)



SEIT ENDE JULI können Mädchen und Jungen in Johannstadt-Nord den neuen Spielplatz nutzen. Foto: WGJ

Neues Gärtnerg Glück an der Vogelsteinstraße

Strehlen. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel und der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung Dr. Robert Franke übergeben am 17. Juli die ersten 23 von rund 130 neuen Parzellen an den Stadtverband der Dresdner Gartenfreunde und den Kleingartenverein „Reichsbahn Dresden-Süd“. Der Vorsitzende des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e.V. Frank Hoffmann und der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Reichsbahn Dresden-Süd“ Lutz Vollmering trafen sich dazu mit ihnen vor Ort auf dem rund 7.000 Quadratmeter großen neuen Teil der Anlage. Dieser befindet sich an der Vogelsteinstraße zwischen Reicker Straße und dem Bahndamm. Die neuen Gärten ersetzen Flächen des Vereins, die durch städtische Bauprojekte im Rahmen des Wissenschaftsstandortes Ost verloren gehen. Die Stadt Dresden hat die neuen Kleingartenflächen komplett erschlossen. Jede neue Parzelle verfügt über einen Strom- und



ZUR ÜBERGABE DER 23 neuen Kleingärten kamen auch Frank Hoffmann (3.v.r.) sowie die Amtsleiter Dr. Robert Franke (2.v.r.) und Detlef Thiel (r.). Alle Gärten sind bereits vergeben. Foto: Dietrich

Wasseranschluss. Von der Vogelsteinstraße aus wurde ein neuer Zugang gebaut, der auch zu den bereits bestehenden Gärten der Anlage führt. Die im Gebiet vorkommenden Zauneidechsen erhielten auf einer gesonderten Gemeinschaftsfläche ein größeres Biotop aus mit Sandsteinen gefüllten Gabionenmauern. „Die Umsiedlung ist notwendig, damit wir Unternehmen und Investoren zusammenhängende Flächen

anbieten können. Mit dem Wissenschaftsstandort Dresden-Ost entsteht ein ganzer Stadtteil, zentral und forschungsnah gelegen. Der geplante Kleingartenpark bietet Grünflächen zur Erholung. Wir sind sehr froh, dass wir hier die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Interessen verbinden konnten“, sagte Dr. Robert Franke. Für die 23 neuen Kleingärten investierte die Stadt rund 450.000 Euro. (sd)

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator Kühl-Gefrier-Kombination Liebherr CU2831

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung **KOSTENFREI**

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis: **519,-**

Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Reparaturwert von 50 €, ausgenommen Überprüfungspauschalen.

10€ RABATT

Kindergasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe **IDL**
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember	
Montag + Donnerstag	8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch	8 - 16 Uhr
Freitag	8 - 14 Uhr
März bis Mai	
zusätzlich Samstag	8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56
www.lohi-idl.de

Service

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ 0361 - 644 39 844

Wasser für Straßenbäume

Unter der sengenden Hitze leiden auch die Bäume und Sträucher, vor allem durch die damit verbundene Trockenheit. Seit November 2017 sind in Dresden etwa 500 Millimeter zu wenig Niederschlag gefallen, das entspricht ca. 75 Prozent eines durchschnittlichen Jahresniederschlags. Straßenbäume sind davon besonders betroffen. Davon stehen in Dresden rund 54.500 Stück. Die Zahl der pro Jahr abgestorbenen Bäume hat von durchschnittlich 70 auf 385 im Jahr 2019 zugenommen. Das nahm die Initiative „Dresden gießt“ zum Anlass, einen Gießaufruf zu starten. Gesucht werden weitere Mitstreiter. „Wie kann ich den Straßenbäumen helfen? Du kannst den Bäumen vor deiner Haustür ein bis zwei Mal pro Woche eine Extraportion Wasser spenden. Beim Wässern von Straßenbäumen gilt die Devise: klotzen statt kleckern, lieber einmal viel gießen, als ständig kleine Mengen.“ Bei ausgewachsenen großen Bäumen sollten es mindestens

80 bis 100 Liter pro Baum, bei Jungbäumen mindestens 40 bis 50 Liter sein. Aber auch kleinere Mengen helfen bereits.

„Eine 100-Liter-Portion kostet weniger als 50 Cent.“ Gebeten wird darum, den Gießaufruf in Nachbarschaftsnetzwerken, über Social Media oder durch Aushänge zu teilen. In Gemeinschaft mache das Gießen mehr Spaß. Man könnte auch Wasser spenden – z. B. über einen Schlauch – oder Gießkannen und Eimer zur Verfügung stellen.

Ganz konkrete Hilfe kommt von den BÜNDNISGRÜNEN in Blasewitz. In Absprache mit der Stadt werden jeden Mittwoch mehr als 50 Bäume am Stresemannplatz bewässert. Jeder Baum soll jede Woche mit 60 bis 100 Litern Wasser versorgt werden. Dabei wird auch getestet, wie Straßenbäume mit vertretbarem Aufwand aus der Nachbarschaft mit Wasser versorgt werden können. Die Aktion ist offen für alle Anwohner. (StZ)

www.dresdengiesst.de

Günstig wohnen in Heidenau.
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle
„Brunnen Eck“

www.wg-elbtal.de

Ständig interessante Wohnungsangebote:
www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

wge

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

ANZEIGE

SCHMERZEN LINDERN

Ein Infoabend widmet sich dem Thema Rheuma

Rheuma hat viele Gesichter. Was alle verbindet: Körperteile sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt, Gelenke und angrenzendes Gewebe schmerzen. Ärzte zählen über 100 verschiedene, oft chronische Leiden zu den „Krankheiten des rheumatischen Formenkreises“. Auch innere Organe können betroffen sein. Die Lebensqualität leidet beträchtlich.

■ Bindegewebe im Fokus

Dietrich Mühlberg will bei seinem Infoabend zeigen, wo sich rheumatische Erkrankungen im menschlichen Organismus noch auswirken können, und rückt das Bindegewebe in den Fokus. Ein wichtiger Aspekt ist die Ernährung, die umfassende

und wohlbalancierte stoffliche Versorgung. Übrigens sind nicht nur Ältere betroffen. Rheumatische Erkrankungen können Menschen aller Altersgruppen heimsuchen.

■ Vortrag unter Vorbehalt

Natürlich sind ebenso Freunde der Biochemie nach Dr. Schüßler wie auch Anhänger der Pflanzenheilkunde angesprochen. Infolge der Corona-Pandemie können wir den Vortrag im Volkshaus Laubegast nur unter Vorbehalt ankündigen. Aktuelle Infos erhalten Sie bei uns.

Weitere Informationen:

Apotheke Leuben
Telefon 0351 2031640
www.familienapo.de

Neuer Straßenbelag

Kleinzschachwitz. Für rund 93.000 Euro ist der Straßenbelag auf der Meußlitzer Straße erneuert worden. Die Arbeiten waren für Ende Juli, Anfang August geplant. Die vorhandene Deckschicht wurde zwischen Zschierener Straße und Putzatinstraße sowie am Putzatinplatz rund vier Zentimeter abgefräst und durch eine neue splittreiche Asphaltdecke ersetzt. Als Grund für die Instandsetzung gibt die Stadtverwaltung an, dass

die Meußlitzer Straße während des geplanten Baus der Berthold-Haupt-Straße als Umleitungsstrecke dienen soll. Der bisherige Belag wäre dem erhöhten Verkehrsaufkommen nicht mehr gerecht geworden. Außerdem wurden defekte Straßenabläufe erneuert. Die Stadtentwässerung Dresden ersetzt alle vorhandenen Schachtdeckungen. Rund 9.000 Euro sind für die Leistungen der Stadtentwässerung vorgesehen. (LZ)

Gründung Selbsthilfegruppe

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) informiert darüber, dass sich die Selbsthilfegruppe „Alleiniger Zwilling“ neu gründet. Zwillinge haben oft eine innige Verbindung. Wenn sie die Zwillingsschwester oder den -bruder verlieren – ob vor der Geburt, als Kind oder Erwachsener – verfolgt das die Betroffenen oft ihr Leben lang. Die neue Selbsthilfegruppe lädt ein, die Situation

gemeinsam zu verarbeiten, sich gegenseitig zu bestärken und nach vorn zu schauen. Die Mitarbeiterinnen von KISS beraten zu allen Fragen der Selbsthilfe, vermitteln Kontakte zu über 200 Dresdner Selbsthilfegruppen und unterstützen bei Gruppen Gründungen. (LZ)

Kontakt für Interessenten:

KISS, Ehrlichstraße 3
(Zugang über Freiburger Straße 18),
Telefon 2061985,
E-Mail kiss@dresden.de.

SCHUTZ VOR PLAGEGEISTERN: Was hilft vorbeugend gegen Zecken und Insekten? Was tun nach dem Biss bzw. Stich? Wir beraten Sie gern.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend

NATÜRLICH GEGEN RHEUMA

Für alle, ...
... die unter rheumatischen Erkrankungen leiden
... die an zusätzlicher Linderung interessiert sind
... die Naturheilkunde spannend finden

16.09.2020 | 19 Uhr

im Volkshaus Laubegast

Referent: Dietrich Mühlberg,
Heilpraktiker

Eintritt: 9 € | Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!



ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 2031640 | leuben@familienapo.de

Im September: Kunst am Elbufer

(Fortsetzung von Seite 1)

Künstler zeigen ihre Arbeiten am Laubegaster Ufer 22, 23, 25a, 25, 29, 39a sowie im Melli-Beese-Haus auf der Österreicher Straße 84. Im Volkshaus stellt der Fotoclub Laubegast seine Arbeiten im Foyer aus, Bernd Sonntag im 1. Stock. „Zwischen Karneval und Corona“ heißt das Motto der Ausstellung im offenen Atelier von Hernando León. Das Atelier FARBIG ist wieder mit dem Kunstautomaten vertreten und zeigt erstmals Malereien. Von Gottfried Körner sind Aquarelle zu sehen, von Volkhard Jentsch Malerei. „Künstler und Theater“ ist das Thema im Flussaufwaerts-Saal. Die Grafiken von Eckhard Kempin und die Malereien von Christine Krahl sind in der Österreicher Straße 84 zu sehen. Und dann gibt es noch die Begegnung mit dem Duo Bodecker & Neander, den Bühnenpartnern des legendären Pantomimen Marcel Marceau. Sie sind am 5. September, 19.30 Uhr, und am 6. September, 18 Uhr, zu Gast im Flussaufwaerts, Laubegaster Ufer 29. Mit



DAS LAUBEGASTER UFER wird am 5. und 6. September erneut zur Kunstmeile. Foto: Pohl

ihrem fulminanten Bildertheater, Humor, optischen Illusionen und Musik sorgen sie auch ohne Worte für Begeisterung. Eine Platzreservierung wird empfohlen (per E-Mail flussaufwaerts@gmx.de, WhatsApp: 01577 6810668). Im Melli-Beese-Haus wird am 5. und 6. September, 17 Uhr, zur Lesung mit dem Schriftsteller Michael Meinecke eingeladen. (C. Pohl)
www.laubegasterfest.wordpress.com
www.flussaufwaerts.de

Malerei und Literatur

Im Volkshaus Laubegast am Laubegaster Ufer stellt Bernd Sonntag seine Bilder aus. Während des deutsch-polnischen Bürgerfestes am 5. und 6. September bietet er auch regionale Literatur an, darunter das Buch „Begegnungen“, in dem

60 Lebensgeschichten veröffentlicht werden. Einige davon waren bereits in der „Leubener Zeitung“ zu lesen. Von jedem verkauften Exemplar des Buches spendet Bernd Sonntag 13 Euro für den Erhalt von Grabmalen. (LZ)

Kreative Nachtaktion für Vereine

Bis zum 30. August können sich gemeinnützige Dresdner Vereine und Initiativen um die Teilnahme an der Nachtaktion der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ bewerben. Dabei wirken Werbeagenturen und Freiberufler*innen aus der Kreativbranche unentgeltlich für die gute Sache: Mit den Vereinen zusammen werden sie Produkte für deren Öffentlichkeitsarbeit gestalten, z.B. Logo, Flyer

oder Plakat. Vier Teams werden über Nacht an unterschiedlichen Aufgaben arbeiten bis zur Präsentation der Ergebnisse um Mitternacht. Auch die Planung eines Events ist möglich oder die Überarbeitung einer Vereinswebsite. „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ findet am 16. September von 17 bis 1 Uhr in den Räumen der Kreativagentur CROMATICS GmbH in Dresden statt. (LZ)

Bewerbungsunterlagen unter www.ehrensache.jetzt/nachtaktiv

Literaturtreff

Am 3. September, 18 Uhr, lädt das Putzatinhaus zum nächsten Literaturtreff ein. Literaturbegeisterte treffen sich in geselliger Runde, um sich gegenseitig Bücher vorzustellen und ihre Gedanken darüber auszutauschen. Um telefonische Anmeldung unter 2011906 wird gebeten. (ct)

www.putzatinhaus.de

Flohmarkt I

Der nächste Kindersachenflohmarkt in der Laubegaster Christophoruskirche findet am 19. September von 9 bis 12 Uhr statt. Wer Kinderbekleidung, Spielsachen, DVDs, Büchern, Babybedarf etc. anbieten möchte, meldet sich für einen Stand bei Christina Grundig unter michaelgrundig@web.de. (ct)

Flohmarkt II

Leuben. Das Familienzentrum Tapetenwechsel des VSP e.V. feiert am 18. September von 15 bis 19 Uhr auf dem Gelände der Rathener Straße 115 sein 25-jähriges Jubiläum. Im Rahmen dieses bunten Sommer- und Familienfests mit Spiel und Spaß findet auch ein Flohmarkt für Kindersachen statt. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich dafür ab sofort telefonisch unter 27505184 anmelden. Es wird eine Standgebühr erhoben. (ct)

Wer hilft mit?

In der Gemeinde der Himmelfahrtskirche ist es seit etwa zehn Jahren Tradition, Neugeborene mit selbstgestrickten oder selbstgehäkelten Schühchen zu begrüßen. Durch den Zusammenschluss mehrerer Kirchengemeinden werden nun etwa 60 bis 80 Paar Schuhe benötigt. Renate Dörr von der Himmelfahrtskirche ist daher zurzeit auf der Suche nach Unterstützung. Anleitungen und Wolle stellt sie bei Bedarf gerne. Interessierte Hobbystrickerinnen und -häklerin*innen melden sich bei Renate Dörr per E-Mail unter renate-1959@web.de oder telefonisch unter Telefon 0173 1874814. (ct)